https://warumnichtanders.at/blog/die-planbarkeit-von-ertraegen-in-der-geldanlage/

Die Planbarkeit von Erträgen in der Geldanlage

Die Planbarkeit von Erträgen ist ein Thema, das einem bei Kapitalmarktinvestments nicht unmittelbar als erstes in den Sinn kommt. Zumindest, wenn es um Aktieninvestments geht. Dividenden sind ein oft wesentlicher Ertragsanteil einer Fondsveranlagung. Und sie sind aufgrund historischer Daten bis zu einem gewissen Grad planbar. Dieser Investmentstrategie nehmen sich zwei unserer Fonds an, die wir Ihnen genauer vorstellen wollen. Die Planbarkeit von Erträgen, realisiert in Form von Fonds.

Dividenden, der oft unterschätzte Anteil am Ertrag

Dividendenaktien bieten neben den Ertragsmöglichkeiten, die sie als klassische Veranlagung auf Basis ihrer Wertentwicklung haben, zusätzlich den **Vorteil,** dass sie den **Unternehmensgewinn** (die Dividende) **an die Aktionäre ausschütten**. Und diese Dividenden lassen sich – vielleicht nicht in Krisenjahren wie diesem, aber ansonsten doch recht zuverlässig – in das Ertragsprofil des Investments als erwartbare Größe einbeziehen. Selbstverständlich unterliegen auch Dividendenaktien den Wertschwankungen an den Kapitalmärkten und können Verluste bringen. Eine sorgfältige Auswahl der Titel ist daher auch hier ausgesprochen wichtig.

Im Beitrag Dividende – ein wichtiger Bestandteil in der Aktienveranlagung gibt es weitere interessante Inhalte zum Thema Dividenden und ihre Bedeutung im Bezug auf die Erträge einer Geldanlage.

Welchen Beitrag Dividendenaktien in einem Fonds-Portfolio leisten können, berichten Norbert Janisch und Josef Wolfesberger, zwei Fondsmanager von Raiffeisen Capital Management.

Fondsmanager Mag. Norbert Janisch über die Planbarkeit von Erträgen zum Raiffeisen-TopDividende-Aktien

Raiffeisen-TopDividende-Aktien | Norbert Janisch

Die Titelauswahl

Das „Top“ des Raiffeisen-TopDividende-Aktien steht nicht für die Höhe der Dividenden der investierten Titel, sondern für die Qualität der Aktien, die diese Dividenden ausschütten. Die **Auswahl erfolgt auf Basis der fundamentalen Stärke des Unternehmens und einer langfristig guten Dividendenhistorie**. Diese sollte idealerweise jährlich steigende Dividenden aufweisen und mit steigenden Gewinnen einhergehen. Wichtig ist dabei auch eine klar definierte Ausschüttungspolitik des Unternehmens.

Wann ist besondere Vorsicht geboten?

Vorsicht ist jedenfalls bei Unternehmen geboten, die zwar über eine **optisch hohe Dividendenrendite** verfügen, in den letzten Monaten jedoch einen **starken Aktienkursrückgang** erleiden mussten. Dies ist meist ein klares Indiz dafür, dass das Dividendenniveau nicht aufrechterhalten werden kann. Die Dividende entweder gekürzt oder sogar zur Gänze gestrichen werden muss.

Informative Kennzahlen

Eine wichtige Kennzahl kann die Entwicklung der **Ausschüttungsquote** sein. Darunter versteht man den Anteil am Nachsteuergewinn, der an die Aktionäre als Dividende ausgeschüttet wird. Diese sollte nicht über mehrere Jahre hinweg ansteigen, wenn die Gewinne nur stagnieren oder gar rückläufig sind. Im Unternehmensresearch wird normalerweise auch die **Dividendenkapazität** eines Unternehmens analysiert.

Wie sieht die weitere Entwicklung aus?

Die schon absehbar schlechte Entwicklung der Weltwirtschaft mit düsteren Prognosen für einzelne Märkte und Branchen hat auch auf den Dividendenaktienmärkten Spuren hinterlassen. Unsere **Strategie,** nur in **Unternehmen** zu investieren, die **fundamental gut aufgestellt** sind, hat sich als **richtig** herausgestellt. Denn diese Unternehmen sind bislang besser durch die Krise gekommen und werden sich vermutlich auch schneller wieder erholen.

Raiffeisen-Income | Josef Wolfesberger

Das Ziel des Fonds

Mag. Josef Wolfesberger, Fondsmanagement Multi Asset, über den Raiffeisen-Income

Regelmäßige Ausschüttungen zu lukrieren, ist das Ziel der Anlegerinnen und Anleger des Raiffeisen-Income. Denn bei diesem Fondsinvestment stehen neben der Wertentwicklung der Geldanlage an sich, vor allem die **vierteljährlichen Auszahlungen** im Vordergrund. Dabei wird am Anfang des Investments ein höherer Betrag angelegt. Der **Wert der Anlage soll** trotz der regelmäßigen Ausschüttungen **erhalten bleiben**.

Die **Höhe der geplanten Ausschüttungen** wird jedoch – je nach Kapitalmarktentwicklung – nach unten oder oben **angepasst.** Grundsätzlich wird der Werterhalt der Anlage angestrebt. Bei schlechteren Kapitalmarktphasen kann es allerdings zu Ausschüttungen aus der Fondssubstanz – also zu einer Rückzahlung des investieren Kapitals – kommen. Langfristig werden die Ausschüttungen jedoch so geplant, dass nicht mehr Erträge ausgezahlt werden, als an den Kapitalmärkten lukriert werden können.

Die Investmentstrategie

Um dem Fondsziel der laufenden hohen Ausschüttung nachkommen zu können, legt der Raiffeisen-Income in **Anlageklassen** an, die durch **Inkaufnahme höherer Kapitalmarktrisiken eine höhere Rendite bringen können**. Dabei spielen auch globale **Dividendenaktien** eine wichtige Rolle. Grundsätzlich verfolgt der global ausgerichtete Fonds eine **antizyklische Investmentstrategie**. Dafür findet er in der aktuellen Marktlage, verursacht durch die Corona-Krise, ein passendes Umfeld vor. Nämlich, wieder in attraktive hochrentierende Wertpapiere, zu veranlagen.

Anpassungen im Fonds

Zuletzt wurde die **Aktienquote** auf den höchsten Stand seit Bestehen des Fonds **erhöht.** Ebenso wurden **Hochzinsanleihen, Schwellenländer-Anleihen und Unternehmensanleihen aufgestockt**. Klassische Staatsanleihen aus dem Euroraum bzw. auch US-Anleihen befinden sich aufgrund der negativen bzw. äußerst geringen Verzinsung nicht mehr im Fonds. Eine Ausnahme bilden norwegische Staatsanleihen, die aufgrund des niedrigen Ölpreises währungsseitig attraktiv bewertet sind.

Die Ausschüttung

Die Auszahlung der **Ausschüttung** erfolgt **quartalsweise,** jeweils im Jänner, April, Juli und Oktober. Zu diesen Terminen werden **aktuell jeweils fünf Euro netto je Fondsanteil** ausgezahlt. Das ergibt derzeit eine jährliche Ausschüttungshöhe von 20 Euro netto. Die über die Netto-Ausschüttungen hinausgehende Kapitalertragssteuer (KESt) wird zu den Ausschüttungsterminen jeweils automatisch an das Finanzamt abgeführt.

Die Peergroup

Den Vergleich mit seinen „Peers" braucht der Raiffeisen-Income nicht scheuen: Er zählt innerhalb seiner Vergleichsgruppe zu den **Top-Performern auf dem Markt**. Auch lässt er Produkte aus dem angelsächsischen Raum, wo derartige Fonds eine lange Tradition haben, teilweise deutlich hinter sich. Wobei die Wertentwicklung der Vergangenheit keine Rückschlüsse auf die künftige Performance zulassen.

Wie geht es weiter?

Die **Gesamtrendite im Fonds liegt nun bei 4,7 %**. Wir werden weiterhin konsequent die antizyklische Vorgangsweise umsetzen und so den Fonds aktiv steuern. Die Duration[1] ist mit 2,7 Jahren weiterhin sehr moderat, wurde aber aufgrund der Zukäufe bei Anleihen leicht erhöht.

Sie sehen, planen von Erträgen und Aktieninvestment müssen sich nicht widersprechen. Auch wenn die Planbarkeit Ihrer Geldanlagen ein wichtiger Aspekt für Sie ist, haben wir die passenden Lösungen parat.

[1] Die Duration gibt die Zeitspanne an, die eine Anleihe braucht, um eine Kursschwankung wieder auszugleichen, die durch eine Marktzinsänderung verursacht wurde. Je größer die Duration, desto größer ist das Zinsänderungsrisiko.

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Erstelldatum: Mai 2020

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Der Raiffeisen-TopDividende-Aktien weist eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können.

Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Income kann überwiegend in Einlagen investiert werden.Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Income kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden.

Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-Income wurden durch die FMA bewilligt. Der Fonds kann mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere/Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Frankreich, Niederlande, Österreich, Italien, Großbritannien, Schweden, Schweiz, Spanien, Belgien, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Japan, Australien, Finnland, Deutschland.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock, Raiffeisen KAG